

Wenwe Furtweisige Deutſche Liedt

lein / zu dreyen Stimmen / Welche ganz lieblich zu
sing / vnd auß Instrumenten zu gebrauchen / Auß
ein sondere art vnd Manier gesetzt /

Durch:

Ott⁹ Sigfriden Harnisch / Musicum.

MEDIA VOX.

HELMSTADII
Excudebat Iacobus Lucius. Anno
M. D. LXXXVII.



224

Dem Hochwürdigen in Gott / Durchleuchtigen / Hochgeborenen
Fürsten vnd Herrn / Herrn Heinrich Julio / des Stifts Halberstadt
Administrator / Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / etc.
Meinem genedigen Fürsten vnd Herrn.

Dochwürdiger In Gott / Durchleuchtiger / Hochgeborener Fürst / Genedi-
ger Herr / Nach dem Ich von Jugend auff zur annemblichen Kunst der
Music vor allen andern ein sonderbar gefallen getragen / vnd nach meinem
geringen *ingenio* mich nuhn darinn viel Jar geübet / hab ich endtlich aus
vieler diser Kunst verständigen vnd anderer meiner guten gönner anhalt-
ten einen Theil meiner *lucubrationum* wöllen publiciren, vnd eben darumb
dise wenig *Tricinia* ansenglich inn druck geben / das man aus denselben / was vom Au-
thore zu hoffen / runderst vnd klarlichst sich ersehen kan.

Diesweilen aber altem Löblichen Herkommen nach / jederzeit zu neuen opusculis vnd
Compositionibus die Authores Patronos suchen / vnd E. S. G. zu anderen viel hochrümblis-
chen Eugenden / so nuhn behenniglich erschallen / nicht allein *equum Musicæ favorem a-*
llirem, sonder auch dawon selb accurate judicirn: hab ich hac tempestate mir keinen andern Pa-
tronum, vnder welches præsidio dis meines opusculum sich herfür thete/ suchen wöllen.

Consecrire derhalben vnd dedicire dise meine geringfügige arbeit ganz vnderthenig
Niemand andern / dann allein E. S. G. Demütig bittend / Dieselb wölle solche meine
in studio Musices primitias, von mir zum glückseligen Neuen Jar annemen / vnd mich Ihr
In gnadē lassen besolhen sein. Helmstedt / aus der Iuliq Vniuersitet. Den 20. Decēb. anno 86.

E. S. G. Ganz Vndertheniger:

Siegh Siegfried Harnisch / Musicus.

OTTHONI SIEGFRIDO HAR-
NISCH: MVSICO EX-
cellentissimo.

Non solum egregios progignit IVLIA vates,
Claros dat etiam Musicos.
Omnibus his præferre facem conniteris OTTHO,
Nec falleris successibus.
Nil magis est lepidum numeris, nil gratus arte,
Nil pressius sententias.
Primitiae placuere bonis. tu cœpta perurge, &
Placebis unus omnibus.

M. Henricus Meibomius Pöes.
& Histor. in illustri Iulia
Acad. P.

ALIVD.

AD EVNDEM:

Sit sua laus alijs: mihi magno percitus æstro
OTTSIEGFRIDE suis CVLTU
videre sonis.

Entheus es: finxere iuum caput enthea MVS AL
Numina, cynnameæ conditor harmonia!
Livide quid palles? tibi parce miselle. tabescas:
VIRTUTEM contra nil facis Invidia.

Christophorus Donaverus Ra-
tisbonensis.

Media vox.

I.



Eil ich gross gunst / trag zu der kunst / der Sen-
Es ist am tag / darff keiner frag / gut com-
Darumb ich preiss / billicher weis / ein je-

ge=
po=
der=

rei / mag ich wol frei / ij sie lo ben hoch / wie wol ich doch / selbst nit vernimb / selbst nit
siz / bedarff viel wis / ij wird nit vmbsonst / ein Sinreich füsst / billich genant / billich
man / der die kunst kan / ij dar durch das herz / welchs leidet schmerz / leichtmütig wird / leichtmütig

vernimb / die wenigst stim /
genannt / wer mit der hand
tig wirt / sehr zubilirt

doch liebt mir sehr / die selbig lehr / zu al ler frist / weil sie so frei
viel Melodei / artig vnd frei / zusa men stimmt das manchem offe
Sich frölich macht / kein sorg betracht / wird nit betrücht wo mā teglich

vnd kunstreich ist /
gros wüder nimbt
die Mu sic vbtte

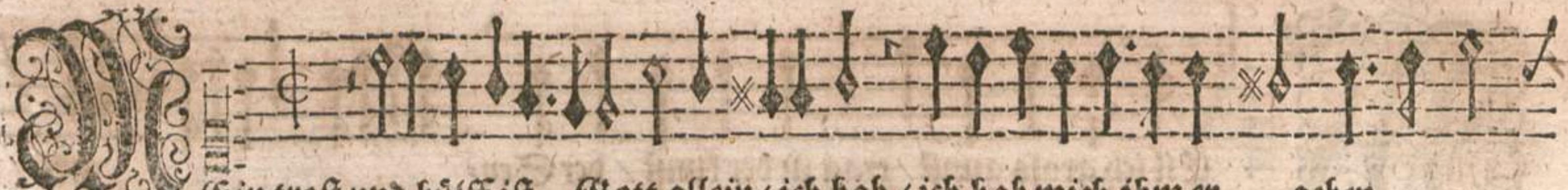
vnd fun-
gros wun-
die Mu-
streiche ist.
der nimbt.
sic vbtte.

A iii

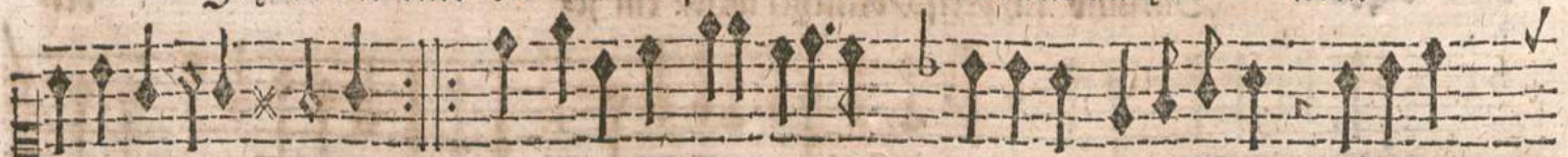
Mein

II.

Media vox.



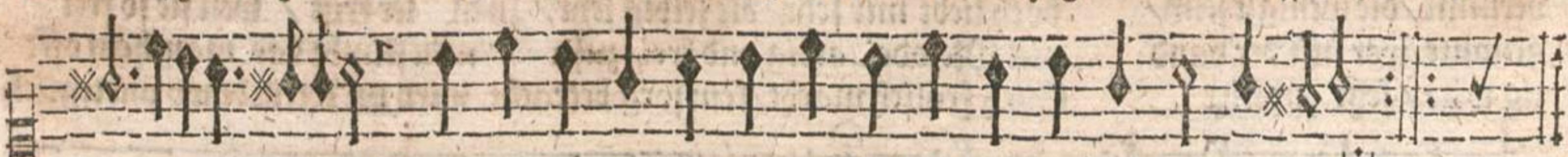
Ein trost vnd hūſſt ist Gott allein/ ich hab/ ich hab mich ihm er geben
Ich bin vnd bleib der diener sein/ im tod/ im tod vnd auch im leben



ich hab mich ihm ergebē/
im tod vnd auch im lebē/ Und wen mir gleich iſt zu wider wer/die gāſe welt/ die ganze



Welt mit iſhrer Ehe/vō Gott wil ich doch läſſe nicht/die weile mein zūg ein wortlein spricht/welt wie du



wilt/Gott ist meinschilt dar auff ſthet mein vertrauwen/darauff/darauff will ich vest bawen.

Wer Gott

III.

Media vox.



Er Gott vertraut if hat wol gebauwt / im Himmel vnd auff Er-
Wer sich verlest / if auff Jesu Christ / dem mus der Himmel wer-
den / im Himmel vnd auff Erden /
den / dem mus der Himmel werden / Darumb auff dich all hoffnug ich / gar frei vnd steiff will se-
en Herr Jesu Christ / mein trost du bist / in Todes noth vnd schmer-
zen

VIII.

Bessers

III.

Media vox.



Essers hab ich nie ge lesen Bessers hab ich nie gelesen ij Bessers
hab ich nie gelesen bessers hab ich nie gelesen / als wolthun/ ij als wolthun als wolthun
vnd frölich weij ij als wolthun/ ij als wolthun als wolthun vnd frölich :
wesen / vnd frölich weh-

scn.

Media vox.

v.



Nn dich hab ich gebüde mich / mit dir mein lebē zu enden.
In rechter lieb so stetiglich / darumb thu nicht von mir wendē / zu dienen
dir ist mein begier / in züchten vnd in Ehren / ich hoff vnd heidt / ij der lieben
zeit / Gott wird vns / Gott wird vns heid erlich ren.

Mein flag

B

und sei dem loben gott und ihm
und sei dem loben gott und ihm
und sei dem loben gott und ihm
und sei dem loben gott und ihm



Ein flag vnd bitt / will helffen nicht / mein höchster hortt / hör nur ein
 3. Ich will mein guth / ja auch das blut / inn aller noth / bis in den
 5. Ich hab den tag / gefürt mein flag / dazu die nacht / in leid zu=brachte / ij
 7. Der vnfall mein / ists nicht allein / vielleicht du auch / nach glückes brauch / ij



ich treib zu allen tagen / ein heftig weh vnd klagan / du thust mich sehr betrübe / weil
 bei dir ganz willig lassen / ich bin verwüdt der massen / das ich mein iunges leben / wird
 ich sag dirs in der summe / kein freud hab ich bekommē / nun entlich mus ich sterben / in
 wirst angefochē werden / dān je auff dieser Erde / Nichts bleibt vngerochē / was



du mich nicht wilt / weil du mich nicht wilt lieben / ij
 bald müsse wurd bald müssen auff geben / ij
 traurigkeit in traurigkeit verderben / ij
 hilfft dich dān dein / was hilfft dich denn dein pochen / ij

weil du mich nicht wilt liebenn.
 werd bald müssen auff gebenn.
 inn traurigkeit verderbenn.
 was hilfft dich denn dein pochen.

Der ander theil.

Media vox. IV



leid ij inn feinen weg betrachtten/vnd dich meiner nicht achten/lass doch mit gehn für
 sein ij bitt ich von ganzem herzen/das du zuvor mein̄ schmerzen/darcin du mich thust
 thon ij glück ist mir gar entsprungen/hab nach vnfall gerungen/das ist mir an dem
 dein ij solstu ann mich gedencken/das thu ich dir iſt schenken/zu guter lezt mit



ohren/treulich hab ich/treulich hab ich geschworen/ij
 stürzen/vernehme wolst inn/vernehme wolst in kurzen ij
 Ende/fein kommen inn die/fein kommen in die hende ij
 Leide/von hinnen ich iſt/von hinnen ich iſtſcheide ij

treulich hab ich geschworen
 vernehmen wolst in kurzen
 fein kommen in die hende.
 von hinnen ich iſt ſcheide.

B ij

Als Phae-

VII.

Ovid.Metam: lib: 2.fab. 1.

Media vox.



Es Phaeton den wei- sen rath / seins vatters / nicht thet höre / woltt
Hernach war diss die grab schrift sein / hie Phaeton thut li- gen / Ob
Hie Dumme Jugent merck mit fleis / deinn nuß in einnersum=men / folg

wagn vnd pferd / der son-
der gleich nicht / hat aus-
früh vnd spath / der El-

nen werd / regieren recht / ver messen schlecht / bald
gericht / was er gewoldt / vnd weislich soltt / Gnug
tern rath / vermesseneheit / vnd hoffard meid / stets

solch sein vber muth jhn that / gar iemmersich
dieser rhum doch ihm mus sein / das ers hat wa-
leb in demut bissu weis / frevel bringt we-

be thören.
gen mügen.
nig frommen.

Thisbe

VIII.

Ovid. Metam: lib: 4. fab. 1.

Media vox.



Hisbe war hart vmbfangen / mit lieb
 Nach ihm trug gros verläge / wurd des doch nim= 2.
 Hernach sie ihn ernanten / Ein stund vnd gle-
 Vnd beide sich verbantten / gwiss zu erschei-
 Benantten ort erreichtte / der Jungling auch 3.
 Bald ihn bößlich gedenckte / vom leben This=.
 Thisbe thet wieder kehren / sind in seim bluth
 Erst thut sich iammer mehren / das leben ihr 4.
 All die jr thut verachten / Für Eltern will
 Woltt fleißigher betrachten / was für ein auss= 5.

gen Py= ramo/
 mer fro / darumb das
 gnen orth /
 nen dorth / Früe Thisbe
 nu mehr /
 be wehr / die weiser
 den heldt /
 miss feltt / Thisbe dein
 vnd rath /
 gang hat / verbotne



sie / zusamē nie / selb durftē beyde kömē / vnd ihn solchs wardt / vo Eltern hart / durch traue unthornomē.
 fa / de orth einna / bald sicht im lauff ein lauwē / lebt hinderrück / ihrs fleids ein stück / bürgt sich vñ furche
 zu traumen.
 fund / das fleidzur stūd / mit lauwē bluth beslecket / wird voll vnmuth / de Tod ihm thut / durch stochē lige
 gestrecket.
 herz / dich russit mit schmers / o Pyrame thet schreien / flettt bald ins schwerd / vnd ungewerth thut bluth
 mit bluth verneuwen.
 lieb / vñ fleisches trieb / merckt dieses auch dar nebē / das falsche list / ohn segē ist / thut nimmer freude gebē.

Media vox.

IX.



Ye furcht vissleicht / möcht immer einer bleiben /
Vnd hat sie deucht / mich mocht nicht auch erfreuwē / Durch gottes schick / ein
Von Scham vnd zucht / wir waren alle beide /
Vnd ich nicht sucht / bei ihr zusag vnd Eide / Hofft doch gen ihr / es
Sie ist dahin / hat einen ihr erlesen /
Ich aber bin / leider zu lang gewesen / Mein reuw vnd bitt/will



mal das glück / ob ich gleich nicht thet haben / viel guth vnd geld / welchs rühmt die welt / für
wurd von mir / kein frembde lieb sie führen / die weil sie kunt / mein herz vnd mund / aus
helffen nicht / wünsch ihr glück heil vnd segen / kein lieb mehr hat / Nu bei mir stadt / sind



gschickligkeit vnd ga=
vielen dingen sp̄z
sie mich vber ge=

ben.
ren.
ben.

Daphne



Aphne die zart / feisch züchtig ward / ihr chr in acht thet neh men/
 Woltt ewig sein / ein Jungfrau rein / sich nimmer thun besche men/
 Phoebusent hünd / mit lieb geschwind / ob gleich gen ihr thet bren nen/
 Viel renck zu hauff / erdacht / im lauff verhosst sie zu erren- nen/
 Bedrange mit list / als sie nicht wüst / was doch wer anzufan gen/
 Voll angst vnd forcht / doch nicht gehorcht / Phoebi brennend verlan ge/
 Merck so du wilt / Jungfreulichs bild haltten in schutz dein Eh re/
 Keinn knaben wildt / keinn buler mildt / vnzimlicher bitt gweh re/



Vom vatter battehoch ij
 Sein gwalt / sein gschlecht / sein kunst ij
 Hartt an Peneio fleht ij
 Grünen wird den dein rhum ij

woltt ihre bitt geweren / Sie stetigs
 welch all er für thet wenden / all waren
 woltt ihr sein hülff erzeigen / verwandeln
 als Daphnes lor- verbaume / Auch deiner



Schüzen doch / bei Jungfreulichen Ehren.
 gans vmb sonst / mocht seine lieb nicht enden.
 sie zur steth / inn lorberbaumes zweigen.
 schönheit blum / wird haben ewig raume.

so wünsch

So wünsch


 O wunsch ich jhr ein gute nacht ij
 So ich jhr lieb erst recht betrachtet ij
 wunsch ich jhr ein gute nacht zu hundert tausent stunden / zu hundert tau- sent stun-
 ich jhr lieb erst recht betrachtet / ist all mein freud ver schwunden / ist all mein freud ver schwun-
 den ij wen ich sie sich er freut sie
 mich / erfreut sie mich / wen ich sie sich / wen ich sie sich / erfreut sie mich / hat mir mein herz besesse /
 ij hat mir mein herz besessen / ij hat mir mein herz besessen

XII.

Ein Sächsich Liedlein.

Media vox.



Bader Hoenthei / Hoenthei hei is im hoff vnd drift dat vei/
 Moder Godegei / Godegei sei is im hof vnd melckt dat vei/
 Br is Juwe / Broder Volestold / Volestold hei is im hof vnd haut dat hold/
 Süster Giseldrud / Giseldrud sei is im hof vn weith dat fruth/
 wacker köckernölk'n / köckernölk'n hei is im hof vn schelt zipölk'n



guden dach / er Hoen thei/
 fro Gode gei/
 her Volenstold/
 fro Gisel drud/
 her köckernölk'en/ Hier bin ic̄ her / vnd kom tho deck / vnd dat du wollest geben

C

meck/

meck/ meck/ meck/ tho der Eh/ dñe suster tho der Eh/ dat mustē deck gar vn gāz wol be scheiden/
wolle Vader Hoenthei/ wolle moder Godegei/ wolle broder Volestolt wolle suster Giseldrud/
wolle sei dan noch sulven/ de schnucker/ schnacker/ wacker/ fockernöslcken van truthei.



Register der Lieder.

- I. Weil ich gross Gunst.
- II. Mein Trost vnd Hulff.
- III. Wer Gott vertrauth.
- IV. Bessers hab ich Nie gelesen.
- V. In dich hab ich gebunden mich.
- VI. Mein klag vnd Bitt. *cum secunda parte.*
- VII. Als Phaeton den weisen Rath.
- VIII. Thisbe war hartt umbfangen.
- IX. Sie furcht villeichtt.
- X. Daphne die zartt.
- XI. So wunsch ich ihr ein gute Nacht.
- XII. Wor iss juwie Bader Hoenthen.

E N D E.